






**ENA-PRÜFUNG A1**  
MODELLPRÜFUNG DEUTSCH - ALLGEMEIN

# Inhalt



Testformat.....	1
Leseverstehen .....	2
Text Elemente .....	4
Schriftlicher Ausdruck .....	5
Hörverstehen.....	6
Mündlicher Ausdruck.....	7
Informationen für Prüferinnen und Prüfer.....	8
zur Durchführung eines Übungstests .....	9
Punkte und Gewichtung .....	10
Lösungen .....	11
Bewertungskriterien Schriftlicher Ausdruck .....	12
Mündliche Prüfung – Mündlicher Ausdruck .....	13
Bewertungshilfe für die mündliche Prüfung .....	14
Transkript Hörtexte.....	15

# Testformat

## Abschnitt 1. - Lesen und Schreiben

1. Leseverstehen (30 Minuten) 
  - a. Teil 1 - Detailverstehen - 6 Richtig-Falsch-Aufgaben
  - b. Teil 2 - Globalverstehen - 5 Multiple-Choice-Aufgaben
  - c. Teil 3 - Selektives Verstehen - 4 Zuordnungsfragen
  
2. Text Elemente (20 Minuten) 
  - a. Teil 1 - Wortschatz - 5 Multiple-Choice-Aufgaben
  - b. Teil 2 - Grammatik - 5 Multiple-Choice-Aufgaben
  - c. Teil 3 - Grammatik - 5 Multiple-Choice-Aufgaben
  
3. Schriftlicher Ausdruck (15 Minuten) 
  - a. Teil 1 - Ein Formular ausfüllen
  - b. Teil 2 - Einen kurze, private Nachricht schreiben

## Abschnitt 2. - Hören und Sprechen

4. Hörverstehen (20 Minuten) 
  - a. Teil 1 - Detailverstehen (Ort) - 5 Zuordnungsaufgaben
  - b. Teil 2 - Selektives Verstehen - 5 Multiple-Choice-Aufgaben
  - c. Teil 3 - Selektives Verstehen - 5 Richtig-Falsch-Aufgaben
  
5. Mündlicher Ausdruck (18 Minuten) 
  - a. Teil 1 - Sich vorstellen und kennenlernen
  - b. Teil 2 - Bildbeschreibung
  - c. Teil 3 - Diskussion. Fragen stellen und miteinander sprechen.

# Leseverstehen

Dieser Abschnitt der Prüfung hat drei Teile. Sie müssen alle Aufgaben erledigen. Sie haben insgesamt 30 Minuten Zeit.

## Teil 1

Situation: Sie lesen drei Texte. Dazu gibt es je 2 Fragen. Antworten Sie mit richtig oder falsch.

### Text 1

Ich heiße Maria und bin sieben Jahre alt. Im Sommer fahre ich am liebsten nach Italien. Dort kann ich viel schwimmen und lange mit meinem Hund spielen. Dann spiele ich am Strand Volleyball. Das finde ich super. Papa möchte immer nach Spanien fahren. Er hat dort Freunde. Aber dort ist es langweilig. Mama möchte wie ich auch gern nach Italien, aber sie schwimmt nicht viel. Sie spielt lieber Karten mit ihren Freundinnen.

- 1 Maria mag Italien sehr. *richtig \ falsch*  
 2. Maria nimmt ihren Hund nach Italien mit. *richtig \ falsch*

### Text 2

Mein Name ist Christine und meine Lieblingshobbys sind Musik und Malen. Ich wohne in Hamburg, und wir haben hier eine tolle Musikschule. Diese Musikschule besuche ich seit 2 Jahren. Schon viele Schüler besuchen sie in meiner Stadt. Die Schüler haben hier viel Spaß, und sie können ein, zwei oder auch fünf verschiedene Musikinstrumente lernen. In die Musikschule gehe ich jeden Donnerstag, und der Unterricht dauert 50 Minuten. Für den Unterricht musste ich keine Instrumente kaufen, weil die Musikschule schon alle Instrumente hat.

3. Christine hat keine Hobbys. *richtig \ falsch*  
 4. Die Schüler mögen die Schule nicht. *richtig \ falsch*

### Text 3

Wir sind die Klasse 3a, und unsere Schule ist nicht sehr groß. Wir sind 10 Mädchen und 14 Jungen in unserer Klasse. Wir möchten euch unsere Stadt Nürnberg zeigen. Die Stadt hat den schönsten Weihnachtsmarkt. Hier gibt es auch viele Wälder. Unsere Stadt ist klein und schön. Sehr bekannt sind unsere Theater und Museen und natürlich auch der Weihnachtsmarkt. Das ist jedes Jahr im Dezember. Also, besucht mal uns.

5. Die Schüler wohnen in Nürnberg. *richtig \ falsch*  
 6. In der Stadt sind die Museen am schönsten. *richtig \ falsch*

## Teil 2

Lesen Sie den folgenden Text und finden Sie für jede Lücke (7-11) das richtige Wort (A-F). Ein Wort bleibt übrig.

Hallo Anna,  
 leider (7) .... ich heute Abend doch nicht kommen. Ich (8) .... Probleme mit der Waschmaschine. Ich habe also leider die Wäsche nicht gewaschen. Das (9) .... ich nun heute Abend machen. Können wir einen neuen Termin am Montag machen? Von Mittwoch bis Freitag bin ich (10) .... meinen Eltern und (11) .... Montag bin ich für eine Woche in Rom. Passt es Dir am Wochenende?  
 Liebe Grüße

- A: muss
- B: kann
- C: hatte
- D: ab
- E: seit
- F: bei

## Teil 3

Situation: Sie suchen verschiedene Kurse für Ihre Freunde in der Zeitung. Finden Sie zu jeder Situation (Situation A - D) die passende Anzeige (Anzeige Nr. 1 - 4). Achtung: Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. In diesem Fall ergänzen Sie bitte x.

- A. Maria lernt seit Sommer Spanisch und möchte die Sprache auf einer Reise verbessern.
- B. Nora kann perfekt Spanisch und möchte die Sprache nicht vergessen.
- C. Ein Freund möchte besser schreiben lernen.
- D. Jürgen hat ab Mitte Januar Urlaub und möchte intensiv Spanisch lernen.

### **Anzeige 1**

Sprachschule „Die Welt“

Lernen Sie bei uns Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch. Wir bieten verschieden Kurse an. Vormittags -und Abendkure, dreimal die Woche oder täglich. Im neuen Jahr fangen neue Kurse an.

### **Anzeige 2**

„Alles Klar,“- Unsere Schule arbeitet zusammen mit Sprachschulen in der ganzen Welt. Lernen Sie eine Sprache in einem anderen Land. Wir organisieren alles für Sie.

### **Anzeige 3**

Fremdspracheninstitut „Der, die, das“ - Lernen Sie Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Russisch und Spanisch. Wir helfen Ihnen, Ihre Sprache täglich zu trainieren. In unseren Sprach-Cafés ist die Atmosphäre international.

**Anzeige 4**

„Sprich mit uns“ Bei uns finden Sie Kurse für verschiedene europäische Sprachen: Italienisch, Griechisch, Deutsch, Französisch, Spanisch und Rumänisch. Kontaktieren Sie uns unter [www.sprichmituns.de](http://www.sprichmituns.de)

# Text Elemente

*Dieser Abschnitt der Prüfung hat drei Teile. Sie müssen alle Aufgaben erledigen. Sie haben 15 Minuten Zeit.*

## Teil 1

*Lesen Sie den folgenden Text und finden für jede Lücke (1-5) das richtige Wort (A-G). Ein Wort bleibt übrig.*

Susan ist viele Stunden (1) \_\_\_\_\_ Tag aktiv: Früh morgens um sieben geht sie spazieren. Um acht Uhr (2) \_\_\_\_\_ sie zur Arbeit und um 16 Uhr zur Tanzschule „Berliner Tanzschule“ - einer der bekanntesten Ballettschulen Europas. Um 20 Uhr ist sie wieder zu Hause. Sie (3) \_\_\_\_\_ gleich, (4) \_\_\_\_\_ sie möchte etwas essen. Am Wochenende lernt sie Französisch. Russisch spricht sie perfekt, (5) \_\_\_\_\_ ihre Eltern aus Russland kommen.

- A. geht
- B. weil
- C. denn
- E. am
- F. kocht
- G. arbeitet

## Teil 2

*Lesen Sie den folgenden Text und ergänze die Lücken (6-10). Markieren Sie für jede Lücke das passende Wort.*

Hallo, Leute!

Mein Name ist Monika, und ich komme (6) \_\_\_\_\_ Italien. Seit drei Jahren wohne ich in München. Ich (7) \_\_\_\_\_ viele Freundinnen. (8) \_\_\_\_\_ nach der Arbeit gehen wir ins Eiscafé oder einkaufen. Zu (9) \_\_\_\_\_ koche ich oder helfe meinen Kindern bei den Hausaufgaben, und am Wochenende sehe ich gern (10) \_\_\_\_\_.

- Nr. 6  
a. von  
b. aus

- Nr. 7  
a. bekomme  
b. habe

- Nr. 8  
a. meistens  
b. frühestens

Nr. 9

- a. Küche
- b. Hause

Nr. 10

- a. fern
- b. Film

### Wandern in der Natur

Im Sommer fahren wir eine Woche zum Wandern in (11) \_\_\_\_\_ Berge. Dort ist die Luft besser (12) \_\_\_\_\_ in der Stadt. Wir wandern zu einem See und wollen dort mit (13) \_\_\_\_ Boot fahren. Auf dem Wanderweg zum See gehen wir zuerst lange durch einen schönen Wald. Im Wald sind (14) \_\_\_\_ Bäume und alles ist ruhig. Weil wir nicht laut sind, sehen wir viele Tiere und beobachten sie. Der Weg ist steinig und wir brauchen gute Wanderschuhe, (15) \_\_\_ wir gut laufen können.

Nr. 11

- a. die
- b. den

Nr. 12

- a. wie
- b. als

Nr. 13

- a. dem
- b. einer

Nr. 14

- a. mehr
- b. viele

Nr. 15

- a. um...zu
- b. damit

## Schriftlicher Ausdruck

*Dieser Abschnitt der Prüfung hat zwei Teile. Sie müssen alle Aufgaben erledigen. Sie haben 15 Minuten Zeit.*

### Teil 1

*Ihre Freundin, Isabell Schneider, bittet Sie um Hilfe. Sie hat das Abitur abgeschlossen und möchte jetzt als Au-Pair in Frankreich arbeiten. Sie muss für die Agentur einen Antwortbogen ausfüllen. Isabell spricht Deutsch, Französisch und Englisch. Sie hat schon oft auf die Kinder der Nachbarn aufgepasst. Sie ist 18 Jahre alt und stammt aus Koblenz. Füllen Sie den Antwortbogen aus:*

## Informationen über die Interessentin

Familienstand, Vorname	Schneider, Isabell
Wohnort	
Alter	18
Zum Arbeitsbeginn volljährig? [Bitte ankreuzen]	Ja [ ] Nein [ ]
Familienstand	ledig
Schulabschluss	
Erfahrungen in der Kinderbetreuung?	Ja
Gewünschtes Einsatzland?	
Sprachkenntnisse	

### Teil 2

*Situation:* Sie waren letzte Woche auf einer Party. Schreiben Sie Ihrer deutschen Freundin Anika eine E-Mail (20-30 Wörter) und erzählen Sie ihr:

- ☐ Wer hat die Party gemacht? Warum?
- ☐ Wo war die Party?
- ☐ Wer ist auf die Party gekommen?

## Hörverstehen

Dieser Test hat drei Teile. Sie hören kurze Gespräche und Ansagen. Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Lesen Sie zuerst die Aufgabe, hören Sie dann den Text dazu. Kreuzen Sie die richtige Lösung an. (ca. 15 Minuten)

### Teil 1

Sie hören 5 Dialoge. Wo befinden sich die Personen? Kreuzen A, B, C, D, E, oder F an. Ein Ort passt nicht. Sie hören jeden Dialog zweimal.

- |                          |         |
|--------------------------|---------|
| A. Obst- und Gemüseladen | Dialog: |
| B. Post                  | Dialog: |
| C. Bank                  | Dialog: |
| D. Sporthalle            | Dialog: |
| E. Schule                | Dialog: |
| F. Supermarkt            | Dialog: |



## Teil 2

Sie hören jetzt die Aussagen von fünf Personen, die eine Frage beantworten. Hören Sie gut zu und kreuzen Sie die richtigen Antworten a, b oder c an. Pro Person gibt es nur eine passende Antwort. Sie hören die Texte nur einmal.

### Person 1

Wann gehen Sie am liebsten einkaufen?

- a. Immer im Sommer, wenn das Wetter gut ist.
- b. Am Samstag, weil ich nicht arbeiten muss.
- c. Mit meiner Familie.

### Person 2

Was ist Ihr Lieblingshobby?

- a. Ich muss immer am Dienstag arbeiten
- b. Wir haben morgen ein Fest
- c. Ich arbeite gern im Garten.

### Person 3

Guten Tag. Wir machen eine Umfrage. Wo verbringen Sie am liebsten Ihren Urlaub?

- a. Zu Hause, ich will nur schlafen.
- b. Mit meinen Freunden im Kino.
- c. Im Sommer, wenn es warm ist.

### Person 4

Können Sie mir sagen, wo die Bank ist?

- a. Richtig, hier ist das Rathaus
- b. Ich glaube, ja. Hier kann man gut einkaufen.
- c. Nein, ich wohne leider nicht hier. Ich bin auch ein Tourist.

### Person 5

Wissen Sie, wie spät es ist?

- a. Es ist spät.
- b. Um drei treffen wir uns.
- c. Es ist halb drei.

## Teil 3

Sie hören einen Text. Dazu bekommen Sie 5 Fragen 1-5. Kreuzen Sie an Richtig oder Falsch. Sie hören den Text zwei Mal.

- |   |                         |
|---|-------------------------|
| 1. Marco hat einen Bruder und eine Schwester.             | <i>richtig \ falsch</i> |
| 2. Er wohnt seit einem Monat in Deutschland.              | <i>richtig \ falsch</i> |
| 3. Die Familie von Marco wohnt nicht mehr in Deutschland. | <i>richtig \ falsch</i> |
| 4. Er studiert auch an der Universität.                   | <i>richtig \ falsch</i> |
| 5. Er geht am Wochenende immer ins Kino.                  | <i>richtig \ falsch</i> |

# Mündlicher Ausdruck

Dieser Test hat drei Teile. Sie machen diese Aufgaben mit der/dem Prüfer/in. Vorbereitung ca. 10 Minuten

## Teil 1

Stellen sie sich vor: (ca. 2 Minuten)

- ✓ Hobby?
- ✓ Alter?
- ✓ Familie?
- ✓ Name?
- ✓ Land?
- ✓ Beruf?

## Teil 2

Situation: Sie bekommen drei Bilder. Wählen Sie ein Bild aus. Sprechen Sie über das Bild. (ca. 3 Minuten)



## Teil 3

Diskutieren Sie mit Ihrem Gesprächspartner (Prüfer/in). Anhand der Bilder sollen Sie gegenseitig Fragen stellen. (ca. 3 Minuten)

# Informationen für Prüferinnen und Prüfer zur Durchführung eines Übungstests

## *Formalitäten*

Verteilen Sie die Aufgabenblätter, falls die Prüfung als Printversion bearbeitet wird und verteilen Sie die Unterlagen zur Erfassung der persönlichen Daten. Bitten Sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre persönlichen Daten auszufüllen. Sollte die Prüfung am PC stattfinden, werden die Teilnehmer/innen dazu aufgefordert die Prüfung am PC, nach ENA-Prüfungsstandards, zu starten.

## *Ablauf und Unterteilung*

### **Abschnitt 1. – Lesen und Schreiben: Umfasst Leseverstehen, Text Elemente und Schriftlicher Ausdruck.**

Erster Teil der Prüfung ist **Leseverstehen**. Dieser ist in drei Aufgaben unterteilt. Es müssen alle drei Aufgabenteile erledigt werden. Es sind insgesamt **30 Minuten** für diesen Teil vorgesehen.

Zweiter Teil der Prüfung sind **Text Elemente**. Dieser ist in drei Aufgaben unterteilt. Es müssen alle drei Aufgabenteile erledigt werden. Es sind insgesamt **15 Minuten** für diesen Teil vorgesehen.

Dritter Teil der Prüfung ist **Schriftlicher Ausdruck**. Dieser ist in zwei Aufgaben unterteilt. Es sind insgesamt **15 Minuten** für diesen Teil vorgesehen.

### **Abschnitt 2. – Hören und Sprechen: Umfasst Hörverstehen und Mündlicher Ausdruck.**

Der Vierte Teil der Prüfung **Hörverstehen**. Dieser ist in drei Aufgaben unterteilt. Die Audio-Datei enthält alle nötigen Anweisungen und Pausen. Es sind insgesamt **15 Minuten** für diesen Teil vorgesehen.

Der Fünfte Teil der Prüfung ist der **Mündliche Ausdruck**. Dieser ist in drei Teile unterteilt. Die Prüfung wird mit dem Prüfer gemeinsam durchgeführt. Für die Vorbereitung hat der Prüfling insgesamt 10 Minuten Zeit. Für diesen Teil sind etwa **18 Minuten** vorgesehen. Es ist vorgesehen, den ersten Teil der mündlichen Prüfung – Vorstellen – kurz zu halten. Die Teilnehmer\innen sollten hier je Person auf etwa **2 Minuten** Sprechzeit kommen. Es können kurze Rückfragen gestellt werden.

# Punkte und Gewichtung

## 1. Abschnitt – Lesen und Schreiben

<b>1. Leseverstehen</b>	<b>Maximale Punktzahl</b>	
<b>Gesamtpunktzahl</b>		
<b>Teil 1</b> - Aufgaben 1-6 Je richtiger Aufgabe 1,5 Punkte	7,5 Punkte	<b>23</b>
<b>Teil 2</b> - Aufgaben 7-11 Je richtiger Aufgabe 1,5 Punkte	7,5 Punkte	
<b>Teil 3</b> - Aufgaben 12-15 Je richtiger Aufgabe 2 Punkte	8 Punkte	
<b>2. Text Elemente</b>		
<b>Teil 1</b> - Aufgaben 16-20 Je richtiger Aufgabe 1,5 Punkte	7,5 Punkte	<b>22,5</b>
<b>Teil 2</b> - Aufgaben 21-25 Je richtiger Aufgabe 1,5 Punkte	7,5 Punkte	
<b>Teil 3</b> - Aufgaben 26-30 Je richtiger Aufgabe 1,5 Punkte	7,5 Punkte	
<b>3. Schriftlicher Ausdruck</b>		
<b>Teil 1</b> – Aufgabe 31-35 Je richtiger Aufgabe 0,5 Punkte	2,5 Punkte	<b>10,5</b>
<b>Teil 2</b> – Einen Text schreiben	8 Punkte	

## 2. Abschnitt – Hören und Sprechen

<b>4. Hörverstehen</b>	<b>Maximale Punktzahl</b>	
<b>Gesamtpunktzahl</b>		
<b>Teil 1</b> – Aufgabe 36 – 40	10 Punkte	<b>25</b>

Je richtiger Aufgabe 2 Punkte

Teil 2 – Aufgaben 41 – 45                      7,5 Punkte  
 Je richtiger Aufgabe 1,5

Teil 3 – Aufgaben 46 – 50                      7,5 Punkte  
 Je richtiger Aufgabe 1,5

### 5. Mündlicher Ausdruck

Teil 1 – Sich vorstellen                      5 Punkte                      **19**

Teil 2 – Ein Bild beschreiben                      7 Punkte

Teil 3 – Diskussion                      7 Punkte

Mögliche Gesamtpunktzahl der Prüfung: **100 Punkte.**

*Um die Prüfung zu bestehen, müssen mindestens 60 %, d.h. 60 Punkte erreicht werden.*

## Lösungen

1.	richtig	11.	D	21.	b	31.	Koblenz	41.	B
2.	richtig	12.	A-2	22.	b	32.	Ja [x]	42.	C
3.	falsch	13.	B-4	23.	b	33.	Abitur	43.	A
4.	falsch	14.	C-X	24.	b	34.	Frankreich	44.	C
5.	richtig	15.	D-1	25.	a	35.	deu., frz., eng.	45.	C
6.	falsch	16.	E	26.	a	36.	1-B	46.	falsch
7.	B	17.	A	27.	b	37.	2-E	47.	falsch
8.	C	18.	F	28.	a	38.	3-A	48.	falsch
9.	A	19.	C	29.	b	39.	4-C	49.	richtig
10.	F	20.	B	30.	b	40.	D-5	50.	falsch

# Bewertungskriterien Schriftlicher Ausdruck

## Erfüllung der gestellten Aufgaben – Je Unterpunkt

2	Der Text(abschnitt) ist beim ersten Leseverstehen verständlich und nachvollziehbar, auch wenn kleinere Mängel auf semantischer oder syntaktischer Ebene vorliegen.
1	Der Text(abschnitt) ist erst beim wiederholen Lesen verständlich. Semantische und syntaktische Mängel behindern das Verständnis erheblich.
0	Der Punkt ist nicht behandelt worden oder unverständlich.

## Kommunikative \ Formale Gestaltung

1,5	Die Gestaltung ist der Aufgabe angemessen. [Anrede, Schluss usw.]
0,75	Die Gestaltung ist teilweise angemessen. [z.B. fehlender Schluss]
0	Die Gestaltung ist nicht angemessen oder fehlt.

Bei der Bewertung sind die Deskriptoren des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) zu beachten:

### Notizen, Mitteilungen und Formulare

Kann z. B. auf einem Anmeldezettel im Hotel oder bei der Einreise Zahlen und Daten, den eigenen Namen, Nationalität, Alter, Geburtsdatum, Ankunftsdatum usw. eintragen.

### Schriftliche Interaktion allgemein

Kann schriftlich Informationen zur Person erfragen oder weitergeben.

### Spektrum sprachlicher Mittel (allgemein)

Verfügt über ein sehr elementares Spektrum einfacher Wendungen in Bezug auf persönliche Dinge und Bedürfnisse konkreter Art.

### Texte verarbeiten

Kann einzelne Wörter und kurze Texte, die in gedruckter Form vorliegen, abschreiben.

### Grammatische Korrektheit

Zeigt nur eine begrenzte Beherrschung einiger weniger einfacher grammatischer Strukturen und Satzmuster in einem auswendig gelernten Repertoire.

### Beherrschung der Orthographie

Kann vertraute Wörter und kurze Redewendungen, z.B. einfache Schilder oder Anweisungen, Namen alltäglicher Gegenstände, Namen von Geschäften oder regelmäßig benutzte Wendungen abschreiben. Kann seine Adresse, seine Nationalität und andere Angaben zur Person buchstabieren.

# Mündliche Prüfung – Mündlicher Ausdruck

Die Prüferinnen und Prüfer sollten bei der Bewertung stets die A1-Deskriptoren des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) beachten:

## **Mündliche Interaktion allgemein**

Kann sich auf einfache Art verständigen, doch ist die Kommunikation völlig davon abhängig, dass etwas langsamer wiederholt, umformuliert oder korrigiert wird.

## **Mündliche Produktion allgemein**

Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern.

## **Spektrum sprachlicher Mittel (allgemein)**

Verfügt über ein sehr elementares Spektrum einfacher Wendungen in Bezug auf persönliche Dinge und Bedürfnisse konkreter Art.

## **Grammatische Korrektheit**

Zeigt nur eine begrenzte Beherrschung einiger weniger einfacher grammatischer Strukturen und Satzmuster in einem auswendig gelernten Repertoire.

## **Flüssigkeit (mündlich)**

Kann sehr kurze, isolierte und meist vorgefertigte Äußerungen benutzen, macht dabei aber viele Pausen, um nach Ausdrücken zu suchen, weniger vertraute Wörter zu artikulieren und Abbrüche in der Kommunikation zu reparieren.

## **Kohärenz und Kohäsion**

Kann Wörter oder Wortgruppen durch sehr einfache Konnektoren wie und oder dann verbinden.

## **Beherrschung der Aussprache und Intonation**

Die Aussprache eines sehr begrenzten Repertoires auswendig gelernter Wörter und Redewendungen kann mit einiger Mühe von Muttersprachlern verstanden werden, die den Umgang mit Sprechern aus der Sprachengruppe des Nicht-Muttersprachlers gewöhnt sind.

# Bewertungshilfe für die mündliche Prüfung

Bei der Bewertung der Realisierung der Aufgaben empfiehlt es sich, Punkte voll, halb oder mit null zu bewerten.

Teil 1 – maximal 6 Punkte

*Es sollten die geforderten Elemente genannt werden:*

- ✓ Hobby?
- ✓ Alter?
- ✓ Familie?
- ✓ Name?
- ✓ Land?
- ✓ Beruf?

Teil 2 – maximal 7 Punkte

*Sie bekommen drei Bilder. Wählen Sie ein Bild aus. Sprechen Sie über das Bild.*

Zu bewertende Kriterien:

- Es ist klar gemacht worden, welches Bild gewählt wurde.
- Die Situation wird beschrieben.
- Gegenstände und Personen werden mit den richtigen Vokabeln beschrieben.

Teil 3 – maximal 7 Punkte

*Diskutieren Sie mit Ihrem Gesprächspartner (Prüfer/in). Anhand Ihrer Bilder stellen Sie Fragen gegenseitig.*

Zu bewertende Kriterien:

- Es werden mehrere Fragen von jeder Person gestellt.
- Auf die Fragen erfolgt eine Reaktion, welche auf die Frage eingeht.
- Rückfragen bei Unklarheiten werden gestellt.
- Eigene Ideen oder Positionen werden klar gemacht.



# Transkript Hörtexte

## Teil 1

### **Dialog 1**

- Guten Morgen. Ich hätte gern eine Briefmarke für Italien.
- Hier bitte. Das kostet einen Euro bitte.
- Vielen Dank.

### **Dialog 2**

- Kinder, wir lesen heute einen Text über Länder in Europa
- Toll, dann ist der Tag heute interessant.

### **Dialog 3**

- Ich möchte ein Kilo Äpfel, bitte!
- Tut mir leid. Heute haben wir keine Äpfel. Die Orangen sind aber besonders lecker.

### **Dialog 4**

- Guten Morgen. Ich brauche bitte eine neue EC-Karte.
- Haben Sie Ihre alte verloren?
- Ja, leider.

### **Dialog 5**

- Morgen findet das Spiel statt.
- Dann müssen wir viele Stunden trainieren.
- Natürlich und zwar hart.

## **Teil 2**

### **Dialog 1**

- Wann gehen Sie am liebsten einkaufen?
- Ach, wissen Sie. Ich muss in der Woche lange arbeiten. Da habe ich keine Zeit. Nur samstags habe ich Zeit.

### **Dialog 2**

- Was ist Ihr Lieblingshobby?
- Der Garten, die schönen Blumen. Ich arbeite so gern im Garten. Im Sommer trifft sich die Familie und wir machen im Garten ein Sommerfest.

### **Dialog 3**

- Guten Tag. Wir machen eine Umfrage. Wo verbringen Sie am liebsten Ihren Urlaub?
- Ja, am liebsten schlafe ich, aber das ist doch kein Hobby, oder? Kino, Kino mag ich sehr gern.

### **Dialog 4**

- Können Sie mir sagen, wo die Bank ist?
- Die Bank? Moment mal hier ist das Rathaus. Nein, tut mir leid, das weiß ich auch nicht. Ich wohne nicht hier.

### **Dialog 5**

-Wissen Sie, wie spät es ist?

-Es ist noch nicht drei. Es ist 14. Uhr 30. Oh, es tut mir leid, ich habe um viertel vor zwei ein Treffen. Tschüs.

### **Teil 3**

Hallo liebe Schüler/innen. Heute stelle ich mich vor. Ich heiße Marco und komme aus Italien. Ich bin 19 Jahre alt und wohne seit 12 Jahren in Deutschland. Ich habe eine Schwester Maria. Einen Monat bin ich schon in Berlin. Ich wohne aber nicht im Zentrum. Eigentlich lebe ich in einem Dorf, in der Nähe von Berlin. Meine Schwester studiert auch in Berlin an der Universität. Am Wochenende gehe ich oft mit meiner Schwester in den Park oder ins Kino.

